

# Geschwister-Scholl-Gymnasium

Fachschaft Sozialwissenschaften/Politik



## Lehrplan Wirtschaft-Politik Sekundarstufe I (G9)

### I. Allgemeines

Die Schule liegt in Bilk, dem bevölkerungsreichsten Stadtteil der Stadt Düsseldorf. Die Umgebung ist städtisch geprägt, allerdings liegt der Volksgarten als großes Erholungsgebiet unweit der Schule. Typische städtische Einrichtungen (z. B. das Stadtteilzentrum Bilk mit den Düsseldorf Arcaden) sind mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Als Landeshauptstadt bietet Düsseldorf zahlreiche attraktive Angebote im Bereich der politischen Bildung wie einen Jugendrat und die Möglichkeit eines Besuches im Landtag oder in Ministerien. Die Hauptstelle der städtischen Bibliothek am Hauptbahnhof, in die ein zeitgemäß ausgestattetes Medienzentrum integriert ist, bietet eine Vielzahl an Ausleihmöglichkeiten.

„Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft-Politik leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Gemeinsam befassen sie sich mit Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Handelns im Hinblick auf die jeweiligen individuellen, gesellschaftlichen, zeit- und raumbezogenen Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen. Durch die Vermittlung gesellschaftswissenschaftlich relevanter Erkenntnis- und Verfahrensweisen leisten sie einen Beitrag zum Aufbau eines Orientierungs-, Deutungs-, Kultur- und Weltwissens. Dies fördert die Entwicklung einer eigenen Identität sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Urteilsbildung und schafft damit die Grundlage für das Wahrnehmen eigener Lebenschancen sowie für eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten. In der Sekundarstufe I des Gymnasiums hat das Fach Wirtschaft-Politik die Aufgabe, bei den Schülerinnen und Schülern ökonomische und politische Mündigkeit zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln.“(Kernlehrplan S. 8)

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen. Die Schule verfügt über einen stabilen Breitbandzugang, der den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung steht. In fast allen Räumen befinden sich Beamer. Eine kabellose Verbindung zwischen Beamer und Endgerät ist vorhanden. Endgeräte (z. B. iPads) stehen zur Ausleihe bereit. Im Selbstlernzentrum stehen den Schülerinnen und Schülern zusätzlich festinstallierte Medienarbeitsplätze zur Verfügung. Auf diesen schuleigenen digitalen Endgeräten sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. Die vorinstallierten Programme (iMovie etc.) lassen sich auch zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens (z. B. Videos zum Thema Mobbing in Klasse 5) gewinnbringend in den Unterricht integrieren.

Das Fach Wirtschaft-Politik wird am Geschwister-Scholl-Gymnasium in der Jahrgangsstufe 5,7 und 8 jeweils zweistündig, in der 9 und 10 jeweils einstündig unterrichtet.

### II. Ziele und Aufgaben des Faches (vgl. Kernlehrplan S. 8-10)

Das Fach Wirtschaft-Politik soll

- die Aneignung von relevantem Deutungs- und Ordnungswissen über die Demokratie mit ihren speziellen Erscheinungs- und Funktionsprinzipien ermöglichen
- die Erschließung individueller und kollektiver Teilhabemöglichkeiten verdeutlichen, exemplarisch ökonomisches Orientierungswissen vermitteln, und dadurch grundlegende wirtschaftliche Problemlagen und Prozesse verstehbar machen
- Ziel ist, Handlungsbereitschaft und -fähigkeit in ökonomisch geprägten Lebenssituationen anzubahnen, um individuell und kollektiv Interessen wahrzunehmen und aktiv am wirtschaftlichen Leben teilnehmen zu können

Um diese Zielsetzungen zu erreichen, ist es wichtig, dass der Prozess der Aneignung demokratisch strukturiert ist und der Unterricht von möglichst vielfältigen demokratischen Umgangsformen und einem Klima der Offenheit geprägt ist.

### III. Kompetenzorientierung und Lernprogression (vgl. Kernlehrplan S. 11-14)

„Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft-Politik leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen

Die Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele soll in einem **kompetenzorientierten Unterricht** erfolgen. Die Schülerinnen und Schüler sollen folgende fachspezifischen Kompetenzen erwerben:

- **Sachkompetenz**  
Sachkompetenz meint die Verfügung über grundlegende politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Kenntnisse, die zum Verständnis gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse notwendig sind.
- **Methodenkompetenz**  
Methodenkompetenz umfasst die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die benötigt werden, um sich mit politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Problemstellungen auseinanderzusetzen. Dieses gilt sowohl für die originär fachspezifischen Methoden als auch für die Arbeitstechniken.
- **Urteilskompetenz**  
Beinhaltet die Befähigung zu einer selbstständigen, begründeten und kriterien- oder kategorienorientierten Beurteilung politischer Ereignisse, Probleme und Kontroversen sowie das Verständnis, das für politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge erforderlich ist.

### • **Handlungskompetenz**

Politische, gesellschaftliche und ökonomische Handlungskompetenz umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und der Entscheidungsfindung zu beteiligen und die Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen zu erkennen.

### **Lernprogression**

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik soll Sachverhalte und Methoden wiederholt aufgreifen. Ein spiralförmig angelegtes Lernen ist Grundlage für die Entwicklung der Lernenden im Hinblick auf die genannten Kompetenzen. Die Richtung der Entwicklung wird gekennzeichnet durch:







- die Zunahme der Selbstständigkeit
- die Steigerung der Aufnahmefähigkeit für komplexere Lerninhalte
- ein wachsendes Abstraktionsvermögen
- die Ausdehnung der - z.B. sozialen - Perspektiven sowie durch
- differenziertere Beurteilungen politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Sachverhalte

Das bedeutet, dass Lerninhalte des Faches Wirtschaft-Politik von unmittelbaren sozialen Beziehungen ausgehen können, darauf aufbauend Regeln des Zusammenlebens ansprechen und über die Erarbeitung von umfassenden Ordnungen und Strukturen zur Erörterung von Prinzipien und ihrer Gestaltung voranschreiten.

### **Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW in das schulinterne Curriculum**

#### Fachlich-inhaltliche Schwerpunkte / Inhaltliche Schwerpunkte

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (MKR 5.2, 5.3)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1, 3.1)
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (MKR 1.4, Spalte 4, insbesondere 4.4)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (MKR 6.1, 6.4)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2)
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (MKR 5.4)
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (MKR 6.1, 6.4)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (MKR 6.2, 6.4)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)

1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
<p><b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b></p> <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	<p><b>2.1 Informationsrecherche</b></p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p><b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b></p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p>	<p><b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b></p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p><b>5.1 Medienanalyse</b></p> <p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>	<p><b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b></p> <p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p>
<p><b>1.2 Digitale Werkzeuge</b></p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	<p><b>2.2 Informationsauswertung</b></p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p><b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b></p> <p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>	<p><b>4.2 Gestaltungsmittel</b></p> <p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	<p><b>5.2 Meinungsbildung</b></p> <p>Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p><b>6.2 Algorithmen erkennen</b></p> <p>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</p>
<p><b>1.3 Datenorganisation</b></p> <p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	<p><b>2.3 Informationsbewertung</b></p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	<p><b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b></p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<p><b>4.3 Quelldokumentation</b></p> <p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>	<p><b>5.3 Identitätsbildung</b></p> <p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p><b>6.3 Modellieren und Programmieren</b></p> <p>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p>
<p><b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b></p> <p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	<p><b>2.4 Informationskritik</b></p> <p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	<p><b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b></p> <p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	<p><b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b></p> <p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p><b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b></p> <p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>	<p><b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b></p> <p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p>

Quelle: Aus der Broschüre „Medienkompetenzrahmen NRW“, S. 6

<b>IV.1 Übergeordnete Kompetenzen Jahrgangsstufen 5 / 6</b>	
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>S 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissen</li> </ul>
<b>S 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen</li> </ul>
<b>S 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte</li> </ul>
<b>S 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> </ul>
<b>S 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>M 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch</li> </ul>
<b>M 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte</li> </ul>
<b>M 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich</li> </ul>
<b>M 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus</li> </ul>
<b>M 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt</li> </ul>
<b>M 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar</li> </ul>
<b>M 7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalt</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>U 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien</li> </ul>
<b>U 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit</li> </ul>
<b>U 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen ein Spontanurteil</li> </ul>
<b>U 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils</li> </ul>
<b>U 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns</li> </ul>
<b>U 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse</li> </ul>

<b>Handlungskompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>H 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich</li> </ul>
<b>H 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein</li> </ul>
<b>H 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen</li> </ul>
<b>H 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen</li> </ul>
<b>Medienkompetenzrahmen</b>	
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (MKR 5.1)</li> <li>führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MKR 1.2)</li> <li>erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MKR 2.1)</li> <li>setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (MKR 3.1)</li> </ul>	

<b>IV.2 Übergeordnete Kompetenzen Jahrgangsstufen 7 / 8/9 / 10</b>	
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>S 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissen</li> </ul>
<b>S 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen</li> </ul>
<b>S 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen</li> </ul>
<b>S 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> </ul>
<b>S 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</li> </ul>

<b>Methodenkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>M 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten</li> </ul>
<b>M 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus</li> </ul>
<b>M 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten</li> </ul>
<b>M 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</li> </ul>
<b>M 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch</li> </ul>
<b>M 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag</li> </ul>
<b>M 7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert</li> </ul>
<b>M 8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>U 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe</li> </ul>
<b>U 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit</li> </ul>
<b>U 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien</li> </ul>
<b>U 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen ein eigenes Urteil</li> </ul>
<b>U 5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander</li> </ul>
<b>U 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse</li> </ul>

<b>Handlungskompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler
<b>H 1</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen</li></ul>
<b>H 2</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein</li></ul>
<b>H 3</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln</li></ul>
<b>H 4</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren</li></ul>
<b>H 5</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung</li></ul>
<b>H 6</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt</li></ul>
<b>H 7</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen</li></ul>
<b>Medienkompetenzrahmen</b>	
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (MKR 6.1)</li><li>• recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MKR 2.1, 2.2)</li></ul>	

### Hinweis

Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen (vgl. Kapitel III.1 + III.2) werden individuell von den Lehrkräften im Rahmen ihrer Reihen-, Sequenz- und Stundenplanung aufgegriffen und so von den SuS in unterschiedlichen inhaltlichen Kontexten eingeübt.



## V. Schulinterne Lehrpläne

Die Reihenfolge der unten aufgeführten Inhaltsfelder ist für alle Jahrgänge verbindlich einzuhalten.

Jahrgangsstufe	Inhaltsfelder
5.1 (1. Halbjahr)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt
5.2 (2. Halbjahr)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 4 Identität und Lebensgestaltung
7.1 (1. Halbjahr)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
7.2 (2. Halbjahr)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 4 Identität und Lebensgestaltung
8.1 (1. Halbjahr)	IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland
8.2 (2. Halbjahr)	IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
9.1 (nur ein Halbjahr)	IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft (Berufliche Orientierung) IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft
10.1 (nur ein Halbjahr)	IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

**V.1 Jahrgangsstufen 5 / 6**

Inhaltsfeld (IF)	Themen und Problemorientierung	Buchkapitel	Konkretisierte Sach-, Urteils- und Medienkompetenzen	Nachhaltigkeit (NA)/ Verbraucherbildung (VB)
<b>IF 2:</b> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</li> </ul>	2, 3, 6	SK <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden,</li> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülerversammlung,</li> <li>• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene.</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule,</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde,</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.</li> </ul>	
<b>IF 5:</b> Medien und Information in der digitalisierten Welt	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> <li>• rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</li> </ul>	7	SK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien,</li> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar.</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander,</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.</li> </ul> MKR <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung</li> </ul>	NA <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltiger Umgang mit Medienkonsum im Sinne des Energie- und Ressourcenverbrauchs</li> </ul> VB <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien und Information in der digitalen Welt</li> </ul>

			<p>sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (MKR 5.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (MKR 5.4)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (MKR 5.2)</li> </ul>	
<p><b>IF 1:</b> Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</li> <li>• Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</li> <li>• Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</li> </ul>	4	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln</li> <li>• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel</li> <li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien</li> </ul> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel</li> <li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten</li> <li>• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (MKR 2.3)</li> </ul>	<p>NA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortungsbewusstes wirtschaftliches Handeln im Sinne des Ressourcenverbrauchs um Bedürfnisse der Konsumgesellschaft zu befriedigen</li> </ul> <p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht</li> </ul>
<p><b>IF 3:</b> Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</li> </ul>	8	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln,</li> <li>• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut.</li> </ul> <p>UK</p>	<p>NA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Thema IF</li> </ul> <p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz,</li> <li>• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.</li> </ul>	
<b>IF 4:</b> Identität und Lebensgestaltung	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</li> <li>• Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen</li> <li>• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</li> </ul>	5	SK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern,</li> <li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander,</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten</li> </ul> MKR <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (MKR 5.3)</li> </ul>	VB <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität</li> </ul>

**V.2 Jahrgangsstufe 7**

Inhaltsfeld (IF)	Themen und Problemorientierung	Buchkapitel	Konkretisierte Sach-, Urteils- und Medienkompetenzen	Nachhaltigkeit (NA) / Verbraucherbildung (VB)
<p><b>IF 2:</b> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</li> <li>• Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</li> <li>• Gefährdungen der Demokratie</li> <li>• Partizipation in der Zivilgesellschaft</li> <li>• Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</li> </ul>	<p>1,2</p>	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,</li> <li>• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,</li> <li>• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit,</li> <li>• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,</li> <li>• erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess.</li> </ul> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,</li> <li>• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,</li> <li>• beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus,</li> <li>• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess.</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (MKR 5.2)</li> <li>• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2)</li> </ul>	<p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität</li> </ul>

<p><b>IF 1:</b> Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf</li> <li>• Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb</li> <li>• Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter</li> <li>• Wachstum und nachhaltige Entwicklung</li> </ul>	<p>3</p>	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,</li> <li>• erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,</li> <li>• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,</li> <li>• beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,</li> <li>• erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf</li> </ul> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft.</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (MKR 6.1)</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (MKR 6.1)</li> </ul>	<p>NA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantitatives vs. qualitatives Wachstum</li> </ul> <p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht</li> </ul>
<p><b>IF 4:</b> Identität und Lebensgestaltung</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</li> <li>• Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt</li> <li>• Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen</li> <li>• Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts</li> </ul>	<p>4</p>	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,</li> <li>• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.</li> </ul> <p>UK</p>	<p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen,</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (MKR 5.3)</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (MKR 3.4)</li> </ul>	
--	--	--	---	--

**V.3 Jahrgangsstufe 8**

Inhaltsfeld (IF)	Themen und Problemorientierung	Buchkapitel	Konkretisierte Sach-, Urteils- und Medienkompetenzen	Nachhaltigkeit (NA) / Verbraucherbildung (VB)
<b>IF 7:</b> Soziale Sicherung in Deutschland	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Ungleichheit</li> <li>• Prinzipien der sozialen Sicherung</li> <li>• Säulen des Sozialversicherungssystems</li> <li>• Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien</li> </ul>	8	SK <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,</li> <li>• stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,</li> <li>• erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,</li> <li>• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,</li> <li>• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,</li> <li>• diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung</li> </ul>	VB <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht</li> </ul>

			<p>des Existenzminimums,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels,</li> <li>• diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.</li> </ul>	
<p><b>IF 6:</b> Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen</li> <li>• Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</li> <li>• Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden</li> <li>• Betriebliche Mitbestimmung</li> <li>• Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien</li> <li>• Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk</li> </ul>	7	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln,</li> <li>• beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,</li> <li>• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen,</li> <li>• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,</li> <li>• beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.</li> </ul> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,</li> <li>• beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten,</li> <li>• diskutieren Strategien der Existenzgründung,</li> <li>• beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft,</li> <li>• bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (MKR 6.2, 6.4)</li> </ul>	<p>NA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft</li> </ul> <p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherschutz</li> </ul>



<p><b>IF 8:</b> Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge</li> <li>• Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung</li> <li>• Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten</li> <li>• Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein</li> <li>• Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter</li> <li>• rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte</li> </ul>	<p>6,5</p>	<p>SK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,</li> <li>• erläutern die Ursachen von Verschuldung,</li> <li>• beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,</li> <li>• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.</li> </ul> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,</li> <li>• bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern,</li> <li>• bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (MKR 6.4)</li> </ul>	<p>NA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsum- und Ressourcenbewusstsein schulen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung</li> </ul> <p>VB</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht</li> </ul>
--	--	------------	--	---

**V.4 Jahrgangsstufe 9**

Vorbemerkung: Vor dem Inhaltsfeld 9 wird gemäß BO-Curriculum (Beschluss der Schulkonferenz vom 24.06.2019) als erstes Thema im Schuljahr die berufliche Orientierung (BO) behandelt (im Rahmen des IF 6), um die Schülerinnen und Schüler auf das Bewerbungsverfahren (Bewerbungstraining, Vorstellung im Betrieb, BIZ-Besuch usw.) für das Betriebspraktikum vorzubereiten.

Inhaltsfeld (IF)	Themen und Problemorientierung	Buchkapitel	Konkretisierte Sach-, Urteils- und Medienkompetenzen	Nachhaltigkeit (NA)/ Verbraucherbildung (VB)
<b>IF 6:</b> Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit</li> </ul>		SK <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,</li> <li>beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,</li> <li>beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten,</li> <li>diskutieren Strategien der Existenzgründung,</li> <li>beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit,</li> </ul>	VB <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht</li> </ul>
<b>IF 9:</b> Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Europa als Wertegemeinschaft</li> <li>Institutionen der Europäischen Union</li> <li>Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</li> <li>Grundzüge der Europäischen Währungsunion</li> </ul>		SK <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,</li> <li>stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,</li> <li>stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar,</li> <li>beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung.</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,</li> </ul>	NA <ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmengesetzgebung durch EU-Vorschriften zur nachhaltigen Entwicklung</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess,</li> <li>• beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.</li> </ul>	
--	--	--	--	--

**V.5 Jahrgangsstufe 10**

Inhaltsfeld (IF)	Themen und Problemorientierung	Buchkapitel	Konkretisierte Sach-, Urteils- und Medienkompetenzen	Nachhaltigkeit (NA)/ Verbraucherbildung (VB)
<b>IF 10:</b> Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung</li> <li>• Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft</li> <li>• nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</li> </ul>		SK <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,</li> <li>• stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,</li> <li>• beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.</li> </ul> UK <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung,</li> <li>• beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,</li> <li>• beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.</li> </ul>	NA <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz und Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</li> </ul> VB <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherschutz</li> <li>• Leben, Wohnen und Mobilität</li> <li>• Medien und Information in der digitalen Welt</li> </ul>
<b>IF 11:</b> Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik	Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• UN-Menschenrechtscharta</li> <li>• Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO</li> <li>• Migration</li> </ul>		SK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,</li> <li>• benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspoliti-</li> </ul>	

			<p>scher Ziele,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li><li>• stellen verschiedene Formen der Migration dar.</li></ul> <p>UK</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta,</li><li>• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,</li><li>• diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration.</li></ul>	
--	--	--	--	--

## VI. Unterrichtsmaterial

Folgende Lehrbücher stehen zur Verfügung:

- *Politik & Co NRW* 5/6, Buchner-Verlag, Bamberg 2019
- *Politik & Co NRW* 7/8, Buchner-Verlag, Bamberg 2020
- *Politik & Co NRW* 9/10, Buchner-Verlag, Bamberg 2021

Das Aktualitätsgebot erfordert darüber hinaus den Einsatz aktueller Materialien wie Zeitungsartikel oder Beiträge aus Fachzeitschriften, z.B. Internetrecherche aus der Zeitungsdatenbank *LexisNexis*. Sie haben einen großen Stellenwert im Unterricht des Faches Politik/Wirtschaft.

## VII. Leistungsbewertung (vgl. Kernlehrplan S.36-39)

Da im Fach Wirtschaft-Politik keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Alle Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“, „Handlungskompetenz“ und „Medienkompetenz“) sind bei der Leistungsbeurteilung angemessen zu berücksichtigen.

In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, auch mediengestützt),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. kooperative Gruppenarbeitsphasen, Rollenspiele, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

### **VIII. Vertretungskonzept**

In der Sek. I unterstützt die Fachkonferenz aus sachlichen und organisatorischen Gründen ein flexibles Vertretungskonzept. In diesem Zusammenhang empfiehlt die FK den Vertretungskräften, auf tagespolitische Gegebenheiten einzugehen und sie den S'uS näherzubringen.

### **IX. Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird unter Verwendung des entsprechenden Formulars dokumentiert, der/dem Fortbildungsbeauftragten mitgeteilt und evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de), Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020).

Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot Edkimo (<https://edkimo.com/de>, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) zur Verfügung.

Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot IQES (<https://www.iqesonline.net>, Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) bearbeitet werden.

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess**

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

**Checkliste zur Evaluation**

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Erfahrungen des vergangenen Schuljahres werden in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				

<i>Fortbildung</i>			
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>			
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			